



Tusker, der
Baumstamm-
balancier



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 14. Juli 2023 – Nr. 28/29



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Vom Modedesign zur Housesitterin

Die Birsfelderin Jana Keller gründete vor einigen Jahren ihr eigenes Modelabel, mit welchem sie auch international viele Erfolge feiern durfte. Eines Tages liess sie jedoch alles hinter sich, verkaufte ihr Hab und Gut und ging auf eine ungewisse Reise. **Seiten 4 und 5**

Ehemaliger Starwings- Junior in den USA

Eric Reibe war nur kurz bei den Starwings, in der Saison 2019/20 spielte der Deutsche in der U15 der Gelbblauen. Mittlerweile ist der U18-Internationale in den USA und zählt zu den hoffnungsvollsten Talenten im Basketball. **Seite 9**



Situation am Birsköpfli wird nun präventiv angegangen



Mitte Juni lancierte die Gemeinde Birsfelden in Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt die Rhyllax-Kampagne, die mit Plakaten und geschultem Personal vor Ort für ein respektvolles Miteinander auf beiden Seiten des Birsköpfli sorgen soll. Das Projekt befindet sich zurzeit noch in der Pilotphase. **Foto Nathalie Reichel Seite 3**

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

MANGOLD
HOLZBAU



HAUSBESICHTIGUNGEN

Samstag, 15. Juli 2023
10.00 - 14.00 Uhr

Leimbankweg 11b
4223 Blauen

Samstag, 22. Juli 2023
10.00 - 14.00 Uhr

Mattenweg 852
4245 Kleinlützel

Besuchen Sie unsere Hausbesichtigungen und werfen Sie einen Blick in ein fertiggestelltes PM-Haus. Die Häuser stehen nicht zum Verkauf. Gerne zeigen wir sie jedoch Interessierten, welche ebenfalls bauen möchten.

www.pm-holzbau.ch



**Garten
wässern:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Farb-
inserate
haben
eine grosse
Wirkung

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20

www.abacus-nachhilfe.ch



**Neubau Mehrfamilienhaus
mit 5 Eigentumswohnungen**
Langegasse 40 4102 Binningen

W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon +41 61 702 12 20
Mail mail@sbarchitektur.ch

**SCHMID
ARCHITEKTUR
BÜRGIN**
SCHMID + BÜRGIN

Uhrenatelier

Reparatur, Revision von Stand-
und Wanduhren etc.

Eigenes Atelier

Abhol- und Lieferservice

Mülhauser, Tel. 079 697 06 51

Kleine Schatztruhe

kauft hochwertige Antiquitäten, Kleinkunst,
Porzellan, Zinn, Gemälde, Silber-Besteck, Kristalle,
Schreibmaschinen, Uhren, Münzen, Schmuck, Modell-
Eisenbahnen, alten Rotwein, Angelruten u. Rollen.

www.kleineschatztruhe.com

076 704 39 61

GÄRTNER

übernimmt Umbauarbeiten
und Pflege Ihres Gartens.

Tel. 079 174 88 30



ocean care

Jööö

Nööö

Gemeinsam für saubere und gesunde Gewässer: oceancaare.org/plastik



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

Prävention

Birsköpfli-Problem gemeinsam an

Mit der neuen Kampagne Rhylox soll die Situation am Birsköpfli an den Sommerwochenenden entschärft werden.

Von Nathalie Reichel

«Chill with respect», also: «Entspanne mit Respekt» – so lautet das Motto der neuen Rhylox-Kampagne am Birsköpfli, die vor rund einem Monat lanciert wurde. Die Devise dürfte einigen bekannt vorkommen: In Basel gibt es Rhylox bereits seit 2019.

Rhylox am Birsköpfli ist denn auch als Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Birsfelden und dem Kanton Basel-Stadt zu verstehen. Von Juni bis September ist in diesem Rahmen jeweils am Freitag und Samstag zwischen 18 und 24 Uhr ein Zweierteam im Einsatz, das die Anwesenden bei Bedarf auf die Aufenthaltsregeln in Sachen Lärm und Littering aufmerksam macht. Dies sowohl auf Basler als auch auf Birsfelder Seite des Birsköpfli und der Birs. Damit ist die Kampagne auch für Basel ein Novum. Bislang konzentrierte sich Rhylox nämlich nur auf das Rheinbord.

Zu Hotspot entwickelt

Initiantin der Kooperation war die Gemeinde Birsfelden. «Nebst mit repressiven Massnahmen wie dem Sicherheitsdienst und dem Bürgertelefon wollten wir die Problematik am Birsköpfli in Ergänzung dazu auch präventiv angehen», erklärt der für Sicherheit zuständige Gemeinderat Simon Oberbeck. Das Birsköpfli als beliebter Aufenthaltsort im Sommer habe sich in den letzten Jahren zu einem Hotspot entwickelt – was unter anderem Corona geschuldet sein könnte. Über die Jahre betrachtet sei es aber generell eher so, dass sich die Lage in Wellenbewegungen abwechselnd entspanne und verschärfe.

«Wir möchten den Ort nicht absperren oder den Aufenthalt kom-



Wollen die Situation am Birsköpfli als Ganzes betrachten: Roland Frank vom Kanton Basel-Stadt und Simon Oberbeck von der Gemeinde Birsfelden neben einem Rhylox-Plakat.

Foto Nathalie Reichel

plett verbieten, denn wir begrüßen die Mediterranisierung des Lebensstils. Gleichzeitig wollen wir aber auch die Auswirkungen dieses Phänomens nicht ausser Acht lassen», fährt Oberbeck fort. Mit «Auswirkungen» meint er vor allem die Bedürfnisse der Quartierbevölkerung und damit den Nutzungskonflikt, der auf dem grünen Fleck an Rhein und Birs entsteht.

Eine ähnliche Situation präsentiert sich in Basel – dort war es damals sogar die Nachbarschaft selbst, die Initiative ergriff und mit dem Anliegen, das respektvolle Miteinander am Rheinufer zu fördern, an den Kanton gelangte. «Da die Ausgangslage ähnlich ist, können in Birsfelden auch die gleichen Spielregeln angewendet werden», erläutert Roland Frank, stellvertretender Leiter der Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt. So kann Birsfelden vom bestehenden Know-how, Personal und Konzept der Kampagne profitieren. Über die Zusammenarbeit freuen sich beide Vertreter der Kommu-

nalpolitik respektive Kantonsverwaltung. «Es schien uns wichtig, die Situation über die Kantonsgrenzen gemeinsam anzugehen und das Birsköpfli-Areal nicht nur bis zur Brücke, sondern als Ganzes zu betrachten», erklärt Oberbeck, während auch Frank die Harmonisierung in der Herangehensweise und in den Regeln auf beiden Seiten betont. Mit Rhylox am Birsköpfli sei ein wichtiger Schritt in diese Richtung erfolgt. Mit dem kürzlich revidierten Polizeireglement von Birsfelden hat sich ausserdem die Nachtruhe, die freitags und samstags neu ab 23 statt 22 Uhr gilt, an Basel angepasst.

Aufenthaltsverbot bleibt

Was hingegen nicht harmonisiert wird, ist die Regel mit dem Aufenthaltsverbot, die in Birsfelden zwar wegen der Nachtruhe um eine Stunde nach hinten verschoben wird, aber dennoch bestehen bleibt. Mit anderen Worten: Das Phänomen, dass die Leute dann einfach auf die Basler Seite wandern oder gar von

Anfang an dorthin gehen, ist damit nicht gelöst. «Das Aufenthaltsverbot ist zwar etwas speziell, hat sich aber bewährt und wird von der Bevölkerung akzeptiert», so Oberbeck. Auf Basler Seite ist laut Frank das Einführen einer entsprechenden Regel nach wie vor kein Thema.

Die Befugnis, Leute nach 23 Uhr von der Birsfelder Seite wegzuschicken, hat das Rhylox-Team allerdings nicht – dies ist nach wie vor Aufgabe des Patrouillendienstes. Wie auch bei anderen Regeln weist es laut den Verantwortlichen lediglich «freundlich und nicht mit dem strengen Finger» auf das geltende Aufenthaltsverbot hin.

Die Teams bestehen übrigens jeweils aus zwei geschulten Mitarbeitenden der Securitas, die für Kanton und Gemeinde den Auftrag ausführt, dies aber ganz bewusst nicht uniformiert, sondern in speziellen Rhylox-T-Shirts. Sie haben die Aufgabe, bei Bedarf die Leute auf die geltenden Regeln hinzuweisen und sie für ein respektvolles Miteinander zu sensibilisieren. Durch die Erfahrungen aus der Stadt weiss Frank, dass dies meist gut funktioniert und ein polizeilicher Einsatz dann gar nicht mehr nötig ist: «Viele Themen können viel besser im niederschweligen Austausch mit der Bevölkerung angegangen werden.» Sollten die Rhylox-Teams eine bestimmte Situation nicht selber bewältigen können, dürfen sie dennoch die Polizei kontaktieren.

Die Gemeinde Birsfelden beteiligt sich für dieses Jahr mit knapp 50'000 Franken an der Rhylox-Kampagne. «Das ist relativ viel Geld, aber uns war es wichtig, in einen professionellen Anbieter zu investieren», betont Simon Oberbeck. Die Kampagne am Birsköpfli befindet sich zurzeit noch in der Pilotphase. Nach Ende der Saison wird der Gemeinderat – auch in Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt – das Projekt evaluieren und prüfen, ob es nächsten Sommer weitergeführt wird.

reinhardt

DER
LEBENS
VORHANG
GEHT AUF



ERFOLGREICHE
SCHWEIZER
PERSÖNLICHKEITEN
IM PORTRÄT



Erhältlich im
Buchhandel
oder unter
reinhardt.ch

Buch

«Hollywood-Stars haben meine Mode getragen»

Jana Keller erzählte dem BA, warum sie eines Tages alles hinter sich liess und auf eine ungewisse Reise ging.

Interview: Stephanie Beljean

Jana Keller ist gebürtige Birsfelderin und war viele Jahre erfolgreiche Modedesignerin. Aufgrund einer Mietzinshöhung musste sie ihren Laden von einem Tag auf den anderen aufgeben und entschloss sich – gemeinsam mit ihrem Lebenspartner – ihr Hab und Gut zu verkaufen und auf Reisen zu gehen. Seit rund vier Jahren lebt das Paar nun vom sogenannten Housesitting, weshalb sich Jana Keller entschied, ihre ganzen Eindrücke und Erlebnisse aufzuschreiben und daraus das Buch «Eine Reise ohne Ende – Housesitting rund um die Welt» zu kreieren. Dank einem kurzen Besuch in Birsfelden hat sie der Birsfelder Anzeiger getroffen und darüber gesprochen, welche Schwierigkeiten aber auch schönen Momente bei solch einem Lebensstil auftreten können.

Birsfelder Anzeiger: Möchten Sie sich kurz vorstellen?

Jana Keller: Ich bin in Birsfelden aufgewachsen und habe hier lange mit meinem Partner gelebt. Vor ungefähr vier Jahren habe ich als Modedesignerin gearbeitet und zwar international, durch Verkäufe an Fachhändler und in den letzten beiden Jahren – vor unserer Abreise – noch mit einem Laden in der Gerbergasse. Aufgrund einer Mietzinshöhung mussten wir den Laden in Basel aufgeben und haben innerhalb von drei Monaten alles zusammengepackt und sind losgereist.

Und Sie waren erfolgreich oder?

Ja, wir führten «Royal Blush» 13 Jahre lang und hatten auch einige Hollywood-Stars, die unsere Schmuckstücke trugen.

Wer zum Beispiel?

Dazu gehörten Eric Roberts – der Bruder von Julia Roberts – Daphne Zuniga oder auch Alison Brie.

Wie schaffte es Ihre Mode bis nach Hollywood?

Ich machte internationale Messen, also in Los Angeles, Paris und London. Ich bin schon damals extrem



Birsfelderin Jana Keller mit ihrem aller ersten Buch.

viel gereist. Es war eine spannende Zeit und ich habe es sehr genossen. Es ist eine Genugtuung, wenn man in seiner Passion arbeiten und Erfolg haben darf. Aber wenn ich zurückdenke, realisiere ich, wie viel mein Partner und ich für dieses Label gearbeitet haben – wir haben für diese Firma gelebt. Nochmals zehn Jahre länger hätte ich körperlich wahrscheinlich gar nicht gepackt. Ich habe rund um die Uhr gearbeitet.

Trotz Ihrer internationalen Arbeit hat es am Ende doch nicht gereicht?

Jein, wir machten kaum Gewinn – man muss immer damit rechnen, dass einige ihre Rechnungen nicht bezahlen. Dazu kommen das Entwerfen, Produzieren, Importieren und Verschicken. Viele dachten, ich bin eine Weltmarke mit 30 Mitarbeitenden im Büro, aber wir waren nur zwei Hauptangestellte. Da ich dann nur noch im Laden war, konnte ich keine internationalen Messen mehr besuchen.

Wie funktioniert das denn genau mit dem Housesitting?

Wir passen auf die Haustiere und Häuser fremder Menschen auf und haben ein Profil, auf welchem wir uns vorstellen. Hausbesitzer auf der ganzen Welt können sich bei uns melden oder können ihr Haus bei längerer Abwesenheit auf der Webseite publizieren – wie ein Inserat. Als erstes gingen wir nach Südfrankreich, dann Spanien, Türkei und noch drei Monate nach England.

Hatten Sie Angst vor der Veränderung?

Überhaupt nicht. Wir haben uns so



Das erste Housesitting führte Jana Keller und ihren Lebenspartner nach Südfrankreich an einen wunderschönen Strand.

Fotos zVg

gefreut zu sehen was kommt. Viele Menschen sind es gewohnt, immer alles planen zu müssen, und können sich gar nicht mehr treiben lassen. Die Umgebung und Menschen bestimmen, was wir an diesem Ort erleben, und das bringt so viele Überraschungen und tolle Bekanntschaften.

Ist Ihnen ein Erlebnis besonders im Gedächtnis geblieben?

Ja, zwei sehr schwere Momente. Während eines Housesittings in Panama ist die Katze im Regenwald verschwunden. Man weiss dort, dass sie, wenn sie am nächsten Tag nicht zurückkehrt, sehr wahrscheinlich von einer Schlange gefressen wurde. Wir waren natürlich geschockt und traurig. Am zweiten Tag liefen wir zufällig an den richtigen Ort, wobei mein Partner plötzlich ein Miauen im Dschungel hörte. Wir standen am Rand und sahen die Katze in einem Gebüsch sitzen. Ich musste dann wirklich mit Flipflops in den Regenwald laufen, obwohl es sehr gefährlich ist und man eigentlich nur mit Stiefeln dort herumlaufen sollte. Ich habe die Katze geschnappt und bin wieder aus dem Dschungel gerannt.

Das zweite Schockerlebnis war ebenfalls in Panama. Ich habe an einem Strand die Wellen unterschätzt und bin beim Surfen fast ertrunken. Das Housesitting zeigt mir aber immer wieder, wie herzlich fremde Menschen sein können.

Das braucht auch viel Vertrauen oder?

Ja natürlich. Aber wir möchten immer unseren bestmöglichen Service

geben. Meistens verbessern wir die Häuser, weil mein Lebenspartner Joe handwerklich begabt ist. Einmal sahen wir, dass die Satellitenschüssel auf dem Haus nicht mehr ganz stabil war. So haben wir sie wieder angeschraubt.

Schreiben Sie Ihre Erlebnisse täglich auf?

Es sind immer so viele Eindrücke und Erlebnisse, dass ich das einfach loswerden musste. Manchmal ist es spannend, lustig aber auch traurig. Ich habe am Anfang für mich ein paar Notizen gemacht und bin dann darauf gekommen, daraus zuerst ein Buch auf Englisch zu verfassen und es dann auf Deutsch zu übersetzen. Wir sind jetzt seit rund vier Jahren unterwegs und das erste Buch handelt vom ersten Jahr – das zweite Buch ist bereits in Arbeit. Das ist auch etwas, dass ich den Lesenden mitgeben möchte. Wenn man eine Passion hat, welche man gerne umsetzen möchte, ist es so wichtig, einfach den ersten Schritt zu wagen. Irgendwann arrangiert sich dann alles. Während des Reisens habe ich zwei Ausbildungen und eine Weiterbildung gemacht.

Ist das erste Buch schon öffentlich?

Ja, man kann es in allen Schweizer Buchläden über das VLB (Verzeichnis lieferbarer Bücher) oder direkt online über meine Webseite www.housesittingbook.ch bestellen.

Was möchten Sie mit ihrem Buch bewirken?

Es ist in erster Linie ein Reisebericht und zwischen den Zeilen ein Selbsthilfebuch. Ich möchte die Menschen inspirieren, ihre eigenen

Träume zu verwirklichen, und gebe meine persönlichen Tipps in die Hand. Wenn ich die Bewertungen lese, haben die Leute viel Freude und sind sehr positiv überrascht. Ich wollte es sehr fröhlich und leicht schreiben, aber gleichzeitig ist es sehr offen und ehrlich. Ich verheimliche nichts und es gibt immer wieder Schwierigkeiten, wenn man sein Land verlässt und auf einmal kein eigenes zu Hause mehr hat. Dennoch sind die Erfahrungen unbezahlbar, denn das letzte Hemd hat keine Taschen.

In Ihrem Buchtitel steht «Eine Reise ohne Ende». Können Sie sich vorstellen, für immer so zu leben?

Ja. Wir haben in Costa Rica ein Tiny House gebaut und merken dann, dass wir uns noch nicht fix niederlassen möchten. Dort wurde uns klar, wie sehr wir diese Art zu leben lieben und wie viele Orte wir noch sehen möchten. Aber es kommt so, wie es die Zukunft bringt. Im Moment haben wir nur unseren 23 Kilogramm Koffer und ein kleines Lager für Winterkleider in der Schweiz.

Könnten Sie sich vorstellen einmal wieder in der Schweiz zu leben?

Wenn die Schweiz einmal die Reglemente für Tiny Houses wohlwollender gestalten würde, dann könnten wir uns das gut vorstellen. Aber Stand heute wäre es hier zu teuer und natürlich auch wegen der Bürokratie viel zu aufwendig.

Fasnacht

Ausschreibung Plakettenwettbewerb

Das Fasnachts-Comité ist bereits wieder an den Vorbereitungen für die Fasnacht 2024 und schreibt deshalb den Wettbewerb für die Birsfelder Fasnachts-Plakette aus.

- Jeder ist teilnahmeberechtigt
- Es können beliebig viele Vorschläge eingereicht werden
- Die drei bestklassierten Vorschläge werden mit einem Geldpreis prämiert
- Das Comité bewertet im geheimen, rangiert und prämiert die Vorschläge endgültig

Auch dieses Jahr wartet das Fasnachts-Comité mit grosser Spannung auf die Entwürfe und freut sich auf eine rege Beteiligung. Die kompletten Vorschläge (Zeichnungen/Grafik, Sujet und Beschreibung) sind bis spätestens 24. September einzureichen an: Evelyn Probst, Sonnenbergstrasse 34, 4127 Birsfelden.

Evelyn Probst,
Plaketten-Verantwortliche,
Fasnachts-Comité Blätzbums



Die beiden Housesitter freuen sich, wenn sie bei einem Aufenthalt auch auf die Haustiere aufpassen dürfen.

Was vermissen Sie am meisten vom «alten Leben»?

Den Garten. Wenn wir uns niederlassen, dann am liebsten mit einem schönen Garten und selber angepflanztem Gemüse.

Ist es komisch, wenn Sie für ein paar Tage in Birsfelden sind?

Als wären wir nie weg gewesen. Wir kommen zurück wegen der Familie, aber könnten niemals in unser altes Leben zurück. Ich habe es total gemissen in Birsfelden aufzuwachsen, auch wegen dem Birköpfli und dem Wald und das möchte ich nicht missen. Alle von meiner Familie wohnen immer noch in Birsfelden und sind sehr glücklich hier.

Vielleicht startet jetzt Ihre Karriere als Autorin?

Das könnte ich mir gut vorstellen. Ich habe bereits Bücher im englischsprachigen Raum verkauft und hoffe, dass es auch im deutschsprachigen noch bekannter wird. Die meisten Hausbesitzer sind jedoch englischsprechend und hier kennt man das Housesitting eher weniger.

Und wie geht es nun weiter?

Ich packe nachher noch die letzten Sachen und morgen verlassen wir Birsfelden schon wieder – wir reisen nach Thailand.

Mehr Informationen zum Buch unter www.housesittingbook.ch

Kolumne

Eine Bahnfahrt, die ist lustig ...

Vor zwei Wochen fuhr ich von Fulda nach Basel (vier Stunden Fahrtzeit), pünktliche Abfahrt um 17.50 Uhr. Wir fuhren bis drei Minuten vor Hanau, wo der Zug stehen blieb. Nach 15 Minuten die Durchsage, dass wir nicht weiterfahren könnten, weil das Bord am Bahndamm brennt; wir würden auf die Feuerwehr warten.



Von
Sylvie
Sumsander

Die Mitteilungen änderten sich mit jeder Durchsage und schliesslich fuhren wir mit 155 Minuten Verspätung in Hanau ein. Dieser Brand blockierte alles, sodass die Ablösung für unseren Lokführer mit einem Taxi zum Zug gebracht werden musste. Wartezeit nochmals eine Stunde. Die Stimmung in unserem Wagon war sehr gut; alle ergaben sich geduldig in ihr Schicksal. Man konnte es ja doch nicht ändern. Die Fahrt ging dann weiter, bis der Zug wieder stehen blieb. Wir wurden darüber informiert, dass die Fahrt nur noch ganz langsam weitergehen würde, da jemand seinen Suizid auf dieser Strecke angekündigt habe. Dann standen wir irgendwann wieder für mehr als eine Stunde. Mittlerweile kannte man sich in unserem Wagon mit Vornamen und Handy-Nummern wurde getauscht. Das Woher und Wohin wurde erzählt, eine alte Dame unterhielt uns alle und es gab viel zu Lachen.

Am nächsten Bahnhof waren, nach über vier Stunden Verspätung, die Ablösungen fürs Bordpersonal und die Lebensmittel fürs Bordrestaurant nicht mehr da. Man verteilte uns noch die letzten Wasserflaschen und dann gabs nichts mehr: Also legten wir vom Wagon 11 alles, was wir an Essbarem dabei hatten, zusammen und teilten. So eine lustige Zusammensetzung! Das Bordpersonal kam mit Rückerstattungsbelegen und Taxigutscheinen vorbei. Kein Anschlusszug fuhr mehr. Um 1.40 Uhr kamen wir Verbliebenen in Basel an und waren trotz Verspätung guter Dinge.

Preiserhöhung

Post erhöht die Preise

BA. Die Post hat sich gemeinsam mit dem Preisüberwacher auf eine Erhöhung der Brief- und Paketpreise geeinigt: Ab dem 1. Januar 2024 kostet ein A-Post-Brief im Standardformat 1.20 Franken (bisher 1.10 Franken), ein B-Post-Brief kostet 1 Franken (bisher 90 Rappen). Ein Economy-Paket bis 2 Kilogramm kostet neu 8.50 Franken (bisher 7 Franken), ein Priority-Paket 10.50 Franken (bisher 9 Franken).

Die Briefmengen sinken nach wie vor. Gleichzeitig muss die Post immer mehr Haushalte bedienen. Das führt dazu, dass jeder einzelne Brief immer höhere Kosten verursacht. Auch die Schaltergeschäfte in den Postfilialen gehen zurück, der Zahlungsverkehr nahm allein im Jahr 2022 um 15 Prozent ab. Hinzu kommt die hohe Teuerung, von der auch die Post nicht verschont bleibt. Roberto Cirillo, Konzernleiter der Post, ordnet ein: «Die zusätzlichen Kosten durch die Rückgänge bei den Briefen und am Schalter sowie durch die Teuerung

sind für die Post gewaltig. Wir können diese nicht mehr länger allesamt aus eigener Kraft stemmen.»

Die einvernehmliche Regelung mit dem Preisüberwacher ist ein Kompromiss: Die Preiserhöhungen sind in der Summe deutlich tiefer als das Massnahmenpaket, das die Post dem Preisüberwacher ursprünglich eingereicht hat. Roberto Cirillo betont: «Die Preiserhöhungen vermögen die gestiegenen Kosten und die künftigen Rückgänge im Brief- und Schaltergeschäft nicht vollumfänglich zu kompensieren. Entsprechend werden wir auch unseren eigenen Gürtel enger schnallen müssen.» Konkret: Die Post wird über das bereits gesteckte Sparziel von 300 Millionen Franken bis 2030 hinaus noch effizienter werden müssen. Besonders wichtig ist dem Postchef dabei die Qualität: «Es ist unser oberstes Ziel, auch trotz Effizienzmassnahmen unsere hohe Qualität in allen Landesteilen der Schweiz beizubehalten.»

Sommer zum Geniessen

GRATIS
Gasparini
Stängelglace
1 Glace pro 15 CHF
Konsumation

Gelati
Gasparini



Jetzt aktuell:
Pastasalat Caprese

Angebot gültig,
solange Vorrat reicht.

MIGROS
RESTAURANT

Genossenschaft Migros Basel

Für alle,
die Hilfe zuhause brauchen



Rundum-
Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen
anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Home Instead.
Zuhause umsorgt

www.birsfelderanzeiger.ch

**Bettenhaus
Bella Luna**

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



**Gut schlafen
ist kein Zufall**

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

WASER



wünscht einen
schönen Sommer

0800 13 14 14
waserag.ch

STIFTUNG
Pro UKBB

**Kinder sind
unsere Zukunft.**



www.pro-ukbb.ch

Kirche

Kostenlose Bücher und DVDs

Am Birsstegweg 5 beim Eingang der Freien Evangelischen Gemeinde Birsfelden gibt es neu einen öffentlichen Bücherschrank mit christlicher Literatur. Es können Bücher und DVDs gratis mitgenommen werden.

Tobias Beck für die FEG Birsfelden

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 15. Juli, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Sozialdiakon Burkhard Wittig.

So, 16. Juli, 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Stiftung Mosaik – Wohnprojekte für Behinderte (Liestal).

So, 23. Juli, 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Verein Opferhilfe beider Basel.

Di, 25. Juli, 9.20 h: Wandergruppe «Kaisten – Bahag- Heubergweiher – Chaisterchopf – Laufenburg», Treffpunkt Schalterhalle SBB.

So, 30. Juli, 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Cristina Chamichel, Kollekte: Insieme Basel.

Amtswache 17. – 21. Juli: Pfarrer Peter Dietz.

Amtswache 24. – 28. Juli: Pfarrerin Cristina Chamichel.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 16. Juli, 10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 17. Juli, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

So, 23. Juli, 10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 24. Juli, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 16. Juli, 10 h: Bezirksgottesdienst im Bethesda (Eveline Feiss).

Di, 18. Juli, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

So, 23. Juli, 10 h: Gottesdienst (Matthias Gertsch).

Di, 25. Juli, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

So, 30. Juli, 10 h: Bezirksgottesdienst im Bethesda (Matthias Gertsch).

**Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt; Infos bei Matthias Gertsch.*

Freie Evangelische Gemeinde

So, 16. Juli, 10.10 h: Gottesdienst.

Do, 20. Juli, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 23. Juli, 10.10 h: Gottesdienst.

Do, 27. Juli, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 30. Juli, 10.10 h: Gottesdienst.

www.feg-birsfelden.ch

Tierheim

Findel-Schildkröten



Im Tierheim an der Birs und allen anderen Auffangstationen in der Schweiz ist die Kapazitätsgrenze ausgeschöpft.

Foto zVg

BA. Die Stiftung TBB Schweiz mit ihrem Tierheim an der Birs stösst an ihre Kapazitätsgrenzen für die Reptilien; betroffen sind sowohl Landals auch Wasserschildkröten. Die Abgabe von Findel-Schildkröten hat in den letzten Wochen stark zugenommen. Zurzeit befinden sich über 40 Landschildkröten in Obhut der Stiftung TBB Schweiz – so viele wie noch nie zuvor. Auch für Wasserschildkröten ist die Situation prekär, nicht nur im Tierheim an der Birs, sondern auch in allen Schweizer Auffangstationen ist die Kapazitätsgrenze ausgeschöpft.

Um dem Tierwohl und den rechtlichen Vorschriften zur Schildkrötenhaltung gerecht zu werden, dür-

fen die bestehenden Gehege nicht überbelegt werden. Daher ist es der Stiftung TBB Schweiz bis auf Weiteres nicht möglich, weitere Land- sowie Wasserschildkröten im Tierheim an der Birs aufzunehmen. Die Stiftung macht darauf aufmerksam, dass das Aussetzen von Tieren einen Verstoß gegen das Tierschutzgesetz darstellt (Art. 26 Abs. 1 lit. e TSchG).

Für weitergehende Auskünfte zur Unterbringung von Schildkröten wenden Sie sich bitte an SIGS, die Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz. Die Stiftung TBB Schweiz hofft, dass sich die Anzahl der ausgesetzten Schildkröten bald wieder senkt und bittet um Verständnis für die Situation.

Besuch auf der Insel



Ein wunderbares Bild auf der Kraftwerkinsel! Viele Störche besuchen jedes Jahr Birsfelden.

Text/Foto Diego Persenico

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Wort zum Sonntag

Gott im Gepäck

Morgen geht das Sommerlager der Jungwacht und des Blaurings zu Ende. Viele hoffentlich glückliche Kinder kommen zurück von zwei Wochen Abenteuer in Arosa.



Von
**Sibylle
Baltisberger**

Begonnen hat das Lager mit einem Reisesegen, also dem Wunsch, dass die Kinder und Jugendlichen behütet sein werden. All das, was nicht vorbereitet und geplant werden kann, das möge unter dem Schutz Gottes stehen. Ob dieser Gedanke von den Teilnehmerinnen, Teilnehmern und Eltern bewusst so wahrgenommen wurde, weiss ich nicht, aber diesen Reisesegen empfinde ich jeweils als schönen Auftakt: Neben den guten Abschiedswünschen der Eltern sollen die Kinder nicht ohne Gottes Segen reisen. Gottes Segen zum Abschied, für das, was an Ungewissem vor einem liegt.

Schon seit der Zeit des Alten Testaments wurden Menschen gesegnet: bei Geburt und Hochzeit, bei Amtsantritt, bei Erbinsetzung, aber auch in alltäglichen Begegnungen, bei Begrüssung und zum Abschied. Bis heute sind uns solche Momente erhalten geblieben: Bei Taufe, Hochzeit, beim Gottesdienst zum Schulanfang oder bei Abschieden. Auch am Ende eines jeden Sonntagsgottesdienstes wird ein Segen gesprochen. Niemand soll ohne die Bitte um Gottes Schutz und Begleitung in die neue Woche starten.

Morgen kommen die Kinder hoffentlich wohlbehütet nach Hause. Viele Menschen werden in die Ferien reisen, für andere beginnt bereits wieder der Arbeitsalltag, wieder andere bleiben zu Hause.

Ich wünsche auch Ihnen, liebe Leser und Leserinnen, dass Sie der farbige Segen Gottes begleiten möge, hier in Birsfelden, in die Ferien und zurück, im Alltag, in Freud und Leid.

reinhardt



ERFOLGREICHE SCHWEIZER PERSÖNLICHKEITEN IM PORTRÄT

39.80 CHF



Patti Basler



Michael Elsener

Nina Christen



Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Follow us



Top 5 Belletristik

1. **Jean-Luc Bannalec**
[1] Bretonischer Ruhm – Kommissar Dupins zwölfter Fall
Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch

2. **Martin Suter**
[4] Melody
Roman | Diogenes Verlag



3. **Silvia Götschi**
[-] Rosenloui
Kriminalroman | Emons Verlag

4. **Pierre Martin**
[2] Madame le Commissaire und die Mauer des Schweigens
Kriminalroman | Droemer Knauer Verlag

5. **Donna Leon**
[3] Wie die Saat, so die Ernte
Kriminalroman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Basler Zeitung (Hrsg.)**
[2] Im Zolli-Gehege – 18 aussergewöhnliche Einblicke
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag



2. **Jessie Inchauspé**
[3] Der Glukose-Trick
Ernährungsratgeber | Heyne Verlag

3. **Oswald Inglin**
[1] Das Basler Münster und seine Geschichten
Basiliensia | CMV

4. **Jens Balzer**
[-] No limit. Die Neunziger – Das Jahrzehnt der Freiheit
Kulturgeschichte | Rowohlt Verlag

5. **Beat Aellen**
[-] Bierbuch Basel – Bierkultur in Basel und darüber hinaus
Gastroführer | Helvetiq Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Franco Fagioli**
[2] Anime Immortali
W.A. Mozart
Kammerorchester Basel
Daniel Bard
Klassik | Pentatone

2. **Camille Saint-Saens**
[1] Symphonic Poems
Sinfonieorchester Basel
Leitung: Ivor Bolton
Klassik | Prospero

3. **Lewis Capaldi**
[4] Broken By Desire
To Be Heavenly Sent
Pop | Universal

4. **Moby**
[-] Resound NYC
Pop | DGG



5. **Julian Lage**
[-] The Layers
Jazz | Blue Note

Top 5 DVD

1. **Was man von hier aus sehen kann**
[1] Luna Wedler, Corinna Harfouch
Spielfilm | Arthaus

2. **Drii Winter**
[3] Simon Wisler, Michèle Brand
Spielfilm | Phonag Records

3. **Die Frau im Nebel – Decision to Leave**
[2] Tang Wei, Park Hae-il
Spielfilm | Plaion Pictures



4. **Caveman**
[-] Moritz Bleibtreu, Laura Tonke
Spielfilm | Universal

5. **Dungeons & Dragons – Ehre unter Dieben**
[4] Chrise Pine, Michelle Rodriguez
Spielfilm | Paramount

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Basketball

Eric Reibe – über die Starwings via Ulm in die USA

Der 17-Jährige, der im Nachwuchs für die Gelbblauen gespielt hat, bestreitet bald mit Deutschland die U18-EM.

Von Walter A. Meili*

Er ist der Sohn des neuen, designierten Starwings-Präsidenten Carsten Reibe. Mit zehn Jahren fing er beim BC Arlesheim unter Trainerin Carmen Glaser und Trainer Martin Spörri mit dem Basketball an. Ein schlaksiger Junge, gross gewachsen und schon damals mit einem natürlichen «Balltouch». Eric Reibe spielte bei Arlesheim in den Kategorien U11 und U13 und wechselte für die U15 zum A-Ligisten Starwings, wo von Pascal Donati weiter trainiert und gefördert wurde. Nach einer Saison bei den Starwings wechselte der Deutsche nach Ulm, heute spielt er in den USA.

Zu gut für die Schweiz

Schon damals sah man, dass Reibe zu gut für den hiesigen Basketball war. So ging er nach Deutschland und schloss sich der Akademie des 1.-Bundesligisten Ulm an, welche für seine ausgezeichnete Jugendausbildung bekannt ist. Der 213 Zentimeter grosse Teenager wurde U16-Nationalspieler der deutschen Nationalmannschaft und ist aktuell in der Stammfünf der U18-Nationalequipe. Zurzeit ist Reibe, nachdem er noch vor einer Woche in der Sporthalle mit der U18-National-Truppe von Basel Basket United trainiert hatte, in Serbien und wird dort mit Deutschland ab 22. Juli der Gruppe A um den U18-EM-Titel kämpfen.

In der Zwischenzeit besucht der ehemalige Starwings-Junior in den USA die Bullis High School, wobei er vor und nach der EM in der Region weilt. Nicht wenige sehen in Eric Reibe, der einen sehr guten Distanzwurf hat, den Nachfolger der NBA-Legende Dirk Nowitzki. Die Ähnlichkeiten in Grösse und Spielart sind in der Tat sehr frappant. Es wäre aber falsch, diesen Jungen unter Druck zu setzen.

Viele College-Angebote

Bemerkenswert ist, dass Reibe innerhalb von fünf Monaten 16 College-Scholarship Angebote (davon 14 «High-Major») erhalten hat. Es werden entscheidende Jahre fol-



Aktuelles Bild: Eric Reibe im Dress des Teams der Bullis High School, für das er derzeit auf Korbjagd geht.

Foto Bullis High School



Bild aus dem Vorjahr: Eric Reibe (Nummer 22) im Trikot der deutschen Nationalmannschaft an der U16-EM gegen Finnland.

Foto FIBA



Bild von 2019: Bei den U15-Junioren der Starwings war Eric Reibe (Nummer 8) seinen Mitspielern nicht nur in puncto Körpergrösse weit voraus.

Foto Urs Rindisbacher

gen. Sein Wachstum ist noch nicht abgeschlossen – es gilt, Studium und Basketball-Ausbildung in Einklang zu bringen. Am familiären Umfeld wird es nicht liegen. Da

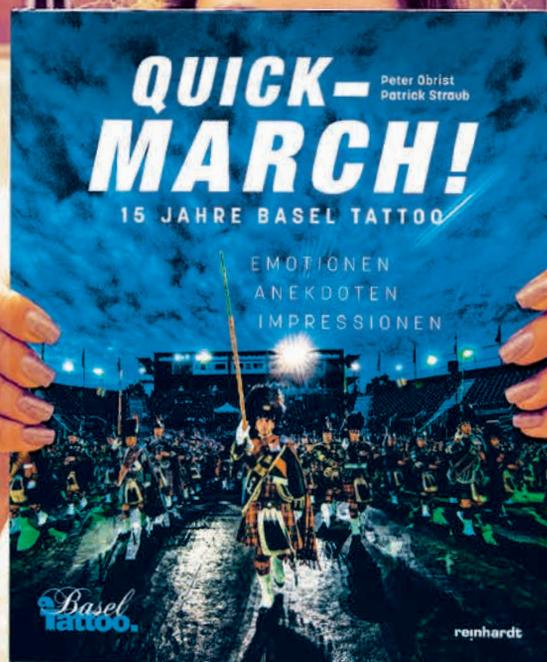
hat er jeglichen Support. Sollte seine basketballerische Entwicklung weiter linear verlaufen, dann wird man aller Voraussicht nach Eric Reibe in Europa nicht mehr spielen

sehen. Die Starwings wünschen Eric in allen Bereichen alles Gute, viel Erfolg und eine verletzungs-freie Saison 2023/24.

*für die Starwings

reinhardt

Bücher SOMMER IN BASEL



LESEN & STAUNEN



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



Wasserfahren

Regen, Wolken und Sonnenschein beim WFV Ryburg Möhlin

Der AWS Birsfelden wird am Wettfahren hinter dem WFV Muttenz und dem Gastgeber guter Dritter.

Von Marc Forster*

Letzten Samstag, morgens um 3.45 Uhr, der Nachthimmel ist von mehreren Blitzen hell erleuchtet, es regnet in Strömen. Um 7 Uhr sollte der Schreibende in Möhlin sein, um als Kampfrichter am Wettfahren des Wasserfahrvereins Ryburg Möhlin als Kampfrichter teilzunehmen.

Dieses Wetter ist natürlich für das Weidlingfahren unter freiem Himmel nicht wirklich schön, doch das Wasserfahren ist halt ein Outdoor-Sport. Aber Petrus ist doch irgendwie ein Wasserfahrer, denn um 7.30 Uhr hatte der Regen nachgelassen und die Kampfrichter konnten ihre Posten beziehen. Das Wettfahren begann pünktlich um 8 Uhr mit dem austragenden Verein Ryburg Möhlin.

Volles Festzelt

Es waren sämtliche Wasserfahrvereine von Rhein, Aare, Limmat und Reuss mit ihren Wettkämpfern vertreten und alle gaben ihr Bestes.



Glücklich und erfolgreich: Die Wettkämpfer des AWS Birsfelden hielten in Möhlin die Fahne ihres Vereins nicht nur wortwörtlich hoch. Foto zVg

Weil in vielen Kantonen schon Schulferien waren, konnten einige Vereine nur dezimiert am Wettfahren teilnehmen. An diesem Wettkampf nahm auch der benachbarte

Pontonier Fahrverein Mumpf teil, das ist in Möhlin Tradition.

Das Festzelt war proppenvoll, alle Schlachtenbummler der verschiedenen Vereine tranken, assen, plauder-

ten und fühlten sich wohl. Gefühlt war ganz Möhlin inklusive sämtlicher Nachbardörfer an diesem Samstag und Sonntag «am Bach».

Super Leistung

Die anschließende Rangverkündigung war natürlich der spannende Abschluss des Wettfahrens. Für den AWS Birsfelden fuhren bei den Aktiven Daniel und Pius Forster trotz starkem Wind auf den 10. Kranzrang. Hermann Scharz und Dominik Keller bei den Senioren klassierten sich auf dem tollen 2. Rang. Die Veteranen Daniel Heinzelmann und Cyrille Dürr erkämpften sich bei den Veteranen den 9. Kranzrang.

Das AWS-Schülerpaar Leon Keller und Colin Wohlhauser holte mit sicherem Fahrstil gar den Sieg, eine tolle Leistung von den beiden Jungs. Die Kategorie «Sie+Er» wurde ebenfalls durchgeführt, Hermann Scharz mit Simone Luginbühl konnten sich den 2. Platz sichern. Für den AWS Birsfelden bedeuteten diese guten Fahrzeiten, dass man hinter Muttenz und Möhlin den 3. Rang in der Vereinswertung belegte. Eine super Leistung aller AWSler an diesem Wettfahren an diesem heissen Wochenende in Möhlin. Der AWS kann stolz auf die Leistung seiner Wettkämpfer sein.

*für den AWS Birsfelden

Wasserfahren

Dezimiert auf komplizierter Strecke

Der WFV Birsfelden wurde am Paarwettfahren in Möhlin Achter.

Am vergangenen Wochenende lud der WFV Ryburg-Möhlin eine Woche nach dem Bündelitag des Kantons Baselland zu einem Nationalen Paarwettfahren auf seinem Stausee ein. Ferienbedingt dezimiert starteten für den WFV Birsfelden zwei Aktiv- und drei Veteranenpaare. Diese fuhren auf der komplizierten Wettkampfstrecke mit vielen Windungen und Wendungen den achten Schlussrang von 20 gestarteten Vereinen heraus.

Vereinsintern war die Sache klar. Die Veteranen waren schneller als die Aktiven. Simon Corminboeuf holte mit seinem Fahrpartner Stefan Herger bei den Veteranen den sechsten Schluss-



Mit Vollgas zum Kranzgewinn: Simon Corminboeuf (rechts) und Stefan Herger bei ihrer Fahrt auf den sechsten Rang. Fotos zVg



Engagiert: Stefan Kleinbub (links) und Fabrice Mäder geben Schub, für einen Kranz reichte es mit Rang 35 bei den Aktiven aber nicht.

rang, was ihnen ein Kranzabzeichen bescherte. Pech hatten Bruno Grella und Stefan Rindlisbacher, die als Zehnte den Schachtelrang, also den Rang hinter dem letzten Kranzabzeichen, belegten, wie auch das Fahrpaar mit Heinz Stauffer und Roland Schenk, die einen Platz hinter den Vorgenannten lagen. Die gesamte Rangliste findet man unter www.wasserfahren.ch.

Als nächstes steht für die Zeit vom 19. bis und mit 29. Juli das Jugendlager in Rotschu/Gersau (Vierwaldstättersee) an und danach natürlich die 1.-August-Feier auf der Kraftwerkinsel, hoffentlich mit dem grossen 1.-August-Feuer und dem vorgängigen Lampionumzug, wie die vielen bereits aufgehängten Plakate verraten. Der WFV Birsfelden freut sich auf Sie!

Michael Walti,
Wasserfahrverein Birsfelden

Basketball NLB

Zwei weitere Vertragsverlängerungen

Vid Milenkovic und Dennis Fasnacht bleiben den Starwings treu.

Nach der Rückkehr von Ilija Vranic, Janis Pausa und Zaid Weibel sowie der Vertragsverlängerung von Platon Pashkevych konnten die Starwings in der letzten Juniwoche zwei weitere Vertragsverlängerungen vermelden: Vid Milenkovic und Dennis Fasnacht werden auch in der Saison 2023/24 das gelbblaue Trikot tragen.

Mit durchschnittlich 36,8 Minuten Einsatzzeit und 9,7 Punkten war Milenkovic vergangene Saison einer der Leistungsträger im Team gewesen. Der 27-Jährige ist auch der Organisator des «Bölle», des Starwings/BBU-Basketballcamps, welches jeweils in den Herbst-, Winter-, Frühjahrs- und Sommerferien in Birsfelden durchgeführt



Identifikationsfiguren in Gelbblau: Vid Milenkovic (links) und Dennis Fasnacht gehen auch nächste Saison für die Starwings auf Korbjagd.

Fotos Urs Rindisbacher

wird. In Zusammenarbeit mit den Starwings wird der 196 Zentimeter grosse Milenkovic kommende Saison für die fortgeschrittenen Spieler

auch ein Skill-Training durchführen. Sein soziales Engagement in Guinea, wo er zusammen mit seinem Jugendfreund Malik Kourou-

ma ein Basketballfeld gebaut hat, ist vorbildlich. Noch kein Leistungsträger, aber auf dem Weg dazu ist Dennis Fasnacht, der seit der Saison 2012/13 bei den Starwings spielt und von den U12 bis zu den U23 sämtliche Altersstufen durchlaufen hat. Der Muttenzer fand den Weg zum Birsfelder Basketball über das vom Kanton Basel-Landschaft geförderte Programm «Talent Eye». Der 183 Zentimeter grosse Baselbieter hatte sich zuletzt neben seiner Rolle als Spieler auch als Trainer bei den U14 engagiert. Für die kommende Saison hat er den Trainerposten an seinen Teamkollegen Platon Pashkevych abgegeben und wird sich voll auf seine Aufgabe als Spieler konzentrieren.

Die Starwings freuen sich, dass Vid Milenkovic und Dennis Fasnacht eine weitere Spielzeit in Birsfelden verbringen werden.

Pascal Donati für die Starwings

Handball Juniorinnen U16

Cooles Training unter Gleichgesinnten

Die Stars von übermorgen trafen auf die Stars von morgen. Am letzten Samstag im Juni fand im Kuspo in Pratteln das erste Länderspiel der neu formierten U16-Juniorinnen-Nationalmannschaft gegen Deutschland statt. Zuvor aber lud die HSG Nordwest zu einem offe-

nen Mädchen-Handballtraining ein. Dieser Einladung folgten mehr als 20 handballbegeisterte Mädchen aus der Region und konnten ein cooles Training unter Gleichgesinnten geniessen. Ein spezielles Training erhielten die Torhüterinnen: Sie wurden von der

Schweizer Nati-Torhüterin Manuela Brüttsch trainiert!

Das Länderspiel fand vor einer grossen Kulisse statt, es waren deutlich mehr als 120 Personen anwesend, die beide Teams lautstark unterstützten. Der Start gelang den Schweizerinnen nicht

wunschgemäss. Schnell wuchs der Rückstand an, aber mit Wille und Kampfgeist kämpfte sich das Heimteam immer wieder heran. Am Ende siegten dann doch die physisch klar überlegenen Deutschen mit 28:23.

Werner Zumsteg, HSG Nordwest



Ein Bild, das Bände spricht: Die Teilnehmerinnen des Mädchentrainings zeigten beim Fototermin, wie viel Spass sie gehabt hatten.

Foto zVg

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 28/29/2023

Einladung zur Bundesfeier am 1. August

Schon bald ist es wieder so weit: Die Schweiz feiert Geburtstag! Der Gemeinderat und der Wasserfahrverein Birsfelden laden zum Nationalfeiertag am Dienstag, 1. August 2023, auf die Kraftwerkinsel ein.

Wenn der Sommer am schönsten ist, dann geht es nicht mehr lange und die Schweiz feiert wieder ihren Geburtstag. Die kleine, aber feine Bundesfeier auf der Kraftwerkinsel in Birsfelden findet seit vielen Jahren statt und ist mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden. Und auch das Sommernachtsfest des Wasserfahrvereins Birsfelden darf dabei nicht fehlen.

Am frühen Nachmittag kommen kleine und grosse Besucherinnen und Besucher in den Genuss von Gratis-Langschifffahrten auf dem Rhein, bevor am Abend das 1.-August-Feuer auf der Wiese entfacht wird.

Höhepunkt bildet auch dieses Jahr der Fackel- und Lampionumzug für alle Kinder und Jugendlichen. Besammlung ist um 21 Uhr

auf der Kraftwerkinsel bei der Schleuse. Danach führt der Umzug – angeführt von Tambouren – im Fackelschein an die obere Spitze des Inseli, wo das grosse 1.-August-Feuer entzündet wird.

Alle Kinder, die am Umzug mit einem Lampion oder mit einer Fackel teilnehmen, erhalten einen Bon für Wurst und Brot sowie für ein

Getränk. Die Festwirtschaft des Wasserfahrvereins Birsfelden ist von 14 bis 2 Uhr geöffnet. Es gibt Tanz und Unterhaltung sowie die beliebte Piratenbar.

Die Organisatoren freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen einen schönen Nationalfeiertag!

Der Gemeinderat und der Wasserfahrverein Birsfelden

Zeitplan Bundesfeier am Dienstag, 1. August, auf der Kraftwerkinsel beim Wasserfahrverein Birsfelden

14 bis 2 Uhr	Festwirtschaft mit diversen kulinarischen Leckerbissen für Jung und Alt Tanz und Unterhaltung mit Live-Musik im grossen Festzelt
ab ca. 14 Uhr ab ca. 18 Uhr	Gratis Langschiff-Fahrten für jedermann Piratenbar
21 Uhr	Besammlung zum Lampion- und Fackelumzug bei der Schleuse
21.15 Uhr anschliessend	Abmarsch Umzug Richtung Festplatz Entzünden des 1.-August-Feuers

Zivilstandsnachrichten

Geburt

9. März 2023

Avramoska, Marija

Tochter der Avramoska, Dushica, und des Avramoski, Slave, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

26. Juni 2023

Schwarzbarth, Sandro

Geboren am 12. Januar 1993, von Birsfelden, wohnhaft gewesen in Kaiseraugst AG, gestorben in Pratteln.

3. Juli 2023

Muscarà, Achille

Geboren am 18. Januar 1955, von Basel, wohnhaft gewesen in Basel, gestorben in Basel.

Testamentseröffnung

Die aufgeführte verstorbene Person hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass

die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist bei der Zivilrechtsverwaltung des Kantons Basel-Landschaft, Erbschaftsamt, Domplatz 9, 4144 Arlesheim, bestritten wird.

Adelheid Alice

Nussbaumer-Völlmy

Heimatorte: Olten SO und Mülliswil-Ramiswil SO, geboren am 20. April 1931, wohnhaft gewesen in Birsfelden, Muttenzerstrasse 120, verstorben am 1. April 2023. Ablauf der Frist: 1. August 2023.

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Nächster Bauernmarkt auf dem Zentrumsplatz: Samstag, 2. September



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die Schwimmhalle geschlossen.
Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2023 der Gemeinde

- **Montag, 24. Juli**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 26. Juli**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 31. Juli**
Grün- und Bioabfuhr
- **Dienstag, 1. August**
Bundesfeier Kraftwerkinsel
- **Samstag, 5. August**
Bauernmarkt abgesagt!

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

BA. Die Lösungswörter der fünf Kreuzwörterrätsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Holzbeige» (Nr. 22), «Broesmeli» (Nr. 23), «Solothurn» (Nr. 24), «Jurassier» (Nr. 25) und «Leidkarte» (Nr. 26/27). Aus den Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Gabi Künzli aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über ein Exemplar des Buches «Der Lebensvorhang geht auf» freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 8. August zu und versuchen Sie Ihr Glück. Zu gewinnen gibt es ein Exemplar des Kochbuches «Hofsaison», das vor Kurzem beim Reinhardt Verlag erschienen ist. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.



Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 664 Expl. Grossauflage
 1 223 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Beljean (Red. Mitarbeiterin, sb),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



fader Wortwitz	gewürztes Backwerk	Putztuch	Bergsteiger	Entgegenkommen	Schwester des Hänsel	Farbe für Drucker, Kopierer	Kameraeinstellung (Film)	Nordeuropäer	Vorsilber (griech.)	Gewürz	übergrösser Mensch
					russ. Dichter (Leo) † 1910						südslawisches Volk
Zahl ohne eigenen Wert				Tier aus einem fernen Land			röm. Göttin d. Ackerbaus			6	
Meteoriteneinschlag			8		abschliessende Ernte						
Drall des Balles (engl.)				Abscheu bräunlich gelbgrün		1	früherer Schweizer Biathlet (Benjamin)				
Treibstoffzusatz	7				Vortrag				Stadt am Bodensee (TG)		Längsträger eines Schiffes
				Lauf der Katze	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.		Höflichkeitswort				2
Schweizer Maler (Hans) † 2015	Abk.: Swiss Market Index Künstlerwerkstatt						Rauschgift	Zusammenballung	Inselstaat der USA		Kriechtier, Reptil (Mz.)
drei-beiniges Gestell	enge Strasse		Sportsprache: Tempo (engl.)	Hauptpflege-mittel, Salbe	Kirchengesang	schneller Rundtanz	Bodenfläche	Raben-vogel			
Antrag, Eingabe		5			Edelrost auf Kupfer						Nacht-vogel
Bergweide				Drehteil an Maschinen				Abk.: Ingenieur	Leid, Schmerz		
Zürcher Pfarrer (Ernst) † 2018					Pfandanstalt						3
Gewässer				auffallend, ausgeprägt		4			frz.: Insel		
fossiler Rohstoff			9		Staat in Nordafrika						

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 8. August die beiden Lösungswörter des Monats Juli zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Hofsaison» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Asiatische Hornisse

Verdächtige Sichtungen melden

BA. Die Asiatische Hornisse breitet sich in der Nordwestschweiz weiter aus. Das ist deshalb problematisch, weil sie für die Fütterung ihrer Larven v. a. einheimische Honigbienen, Wildbienen und Wespen jagt. Bei einer starken Verbreitung in einem Gebiet kann die Asiatische Hornisse zu spürbaren Verlusten bei Bienenvölkern führen.

Dem Menschen gegenüber verhält sie sich grundsätzlich nicht aggressiv und ist nicht gefährlicher als die geschützte, einheimische Hornisse. Sie verteidigt jedoch ihr Nest, eine Jagd auf sie sollte deshalb unbedingt unterlassen werden. Die Entfernung von Nestern gehört ausschliesslich in die Hände von geschulten Fachpersonen.

Telemetrie

Zum Schutz der Honigbienen und um die Verbreitung der Asiatischen Hornisse einzudämmen, ist die Suche nach Nestern und deren Vernichtung zentral. Die Nester befinden sich grösstenteils hoch oben in Bäumen. Bei der Suche



Bei einer Asiatischen Hornisse sind die Beine gelb – bei der Europäischen wären sie rotbraun.

Foto zVg

kommt die sogenannte Radio-Telemetrie zum Einsatz: Asiatische Hornissen werden eingefangen und mit einem Mini-Sender versehen, so dass ihr Rückflug zum Nest verfolgt werden kann. Der Kanton Basel-Landschaft hat zusammen mit den Nordwestschweizer Kantonen und den kantonalen Bienenzüchterverbänden Personen ausgebildet, die für die Suche nach Nestern der Asiatischen Hornisse im Einsatz sind. Sobald Angriffe auf Bienenstände beobachtet werden können, wird die Suche nach den Nestern unter Mithilfe der Imkerinnen und Imker eingeleitet. Die

Vernichtung der Nester wird durch professionelle Schädlingsbekämpfer durchgeführt.

Meldungen

Um Kenntnisse über die Verbreitung der Asiatischen Hornisse zu erhalten, sind die Kantone auf die Mithilfe der Imkerinnen und Imker und der Bevölkerung angewiesen. Verdächtige Insekten oder Nester sollen fotografiert oder gefilmt und über die Schweizer Meldeplattform www.asiatischehornisse.ch gemeldet werden. Informationen zur Asiatischen Hornisse: www.baselland.ch.

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Peter und Regula Meschberger** (Riehenstrasse 20) feierten am 6. Juli ihren 50. Hochzeitstag. **Josef und Ruth Herger** (Sonnenbergstrasse 5) feierten am 13. Juli ihren 60. Hochzeitstag. **Yvonne Jordi** (Hauptstrasse 70) feiert am 26. Juli ihren 90. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen. Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Leserbriefe

Stolze 510 Unterschriften

Gegen die Steilrampen-Einmündung der Birseckstrasse in die Rheinfelderstrasse in Birsfelden: Wir sagen danke vielmals an die Unterstützenden der Petition. Es sind 273 Unterschriften digital und 273 per Bogen eingereicht worden, also stolze 510. Wir werden das nun einreichen und sind gespannt auf die Wirkung.

Hans Kästli für den Verein
im Lerchengarten

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Was ist in Birsfelden los?

Juli

Fr 14. Zoo Basel

Führung, Natur zwischen den Gehegen, Treffpunkt 18 Uhr Haupteingang Zoologischer Garten, Anmeldung bis 14 Juli unter kontakt@nvvbirsfelden.ch.

Jugendhaus

Das Lava bleibt bis und mit am 1. August geschlossen, ab dem 2. August wieder geöffnet von Dienstag bis Donnerstag von 13.30 bis 17.30 Uhr und am Freitag von 15.30 bis 19.30 Uhr.

Do 20. Probe

Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.

Do 27. Probe

Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.

August

Di 1. Bundesfeier

Auf der Kraftwerkinsel, Live-Musik und Feuerwerk, ab 14 Uhr, weitere Infos auf Seite 13.

Do 3. Probe

Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.

Sa 5. Bauernmarkt

Verschiedene Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

Mo 7. Abenteuer mit Büchern

Im Zelt einer Geschichte lauschen, Deutsch und Türkisch, mit Fatma Öztutan, 15 bis 17 Uhr, Birsköpfli-Spielplatz, bei warmem und trockenem Wetter.

Do 10. Probe

Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.

Mo 14. Abenteuer mit Büchern

Im Zelt einer Geschichte lauschen, Deutsch und Türkisch, mit Fatma Öztutan, 15 bis 17 Uhr, Birsköpfli-Spielplatz, bei warmem und trockenem Wetter.

Do 17. Probe

Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.

Mo 21. Abenteuer mit Büchern

Im Zelt einer Geschichte lauschen, Deutsch und Türkisch, mit Fatma Öztutan, 15 bis 17 Uhr, Birsköpfli-Spielplatz, bei warmem und trockenem Wetter.

Mi 23. Fischzucht Migros

Führung, 18.30 Uhr beim Froschbrunnen «Biotop Am Stausee», Anmeldung bis am 21. August unter kontakt@nvvbirsfelden.ch oder 077 498 35 33.

Neue Ortsdurchfahrt

Der Kanton informiert, 18.30 Uhr in der Aula der Sekundarschule Rheinpark, Rheinparkstrasse 18, Birsfelden.

Do 24. Probe

Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.

Sa 26. Blues and Jazz

Live-Musik im Herzen von Birsfelden, Zentrumsplatz, www.bj-birsfelden.ch.

Mo 28. Abenteuer mit Büchern

Im Zelt einer Geschichte lauschen, Deutsch und Türkisch, mit Fatma Öztutan, 15 bis 17 Uhr, Birsköpfli-Spielplatz, bei warmem und trockenem Wetter.

Di 29. Gartenpflege

Weniger ist mehr, Treffpunkt 18 Uhr bei der Schleusenbrücke Kraftwerk Birsfelden, Natur- und Vogelschutzverein.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Natürlich Bio



Von der Natur ausgezeichnet.



20x
CUMULUS



Diverse Migros Bio
«Aus der Region.» Kartoffeln
z.B. festkochend, Beute, 1 kg, **3.95**



15%



2.15
statt 2.55

Migros Bio Käse
Appenzeller Mild-Würzig
per 100 g, verpackt



20%



FRISCH & HANDGEMACHT

3.95
statt 4.95

Migros Bio
Fougasse Rustique
Frisch & handgemacht, 500 g



DAZU PASST



15%



4.75
statt 5.60

Migros Bio
Wassermelonen mini
Spanien/Italien,
pro Stück



3.20

Migros Bio Feta
150 g



HIT



3.40

Migros Bio
Eichblattsalat
Beutel, 150 g

Angebote gelten nur vom 11.7. bis 17.7.2023,
solange Vorrat

MIGROS

Genossenschaft Migros Basel